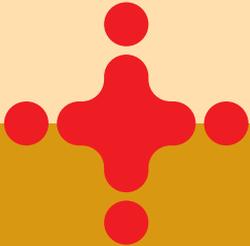


Gott sei Dank vor Ort



missio

NÄHEREI DER DIENERINNEN VON MARY THE QUEEN

Stabile Stromversorgung durch Solaranlage

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME
ZIELGRUPPE

Simbabwe/Diözese Bulawayo
Lebensgrundlagen schaffen
12.840 Euro
Kongregation Servants of Mary the Queen (insg. 90 Schwestern und Novizinnen) und am Nähzentrum angestellte Frauen

ZIEL

Einkommenssicherung der Ordensgemeinschaft und der Frauen durch Gewährleistung einer stabilen Stromversorgung für das Nähzentrum

MASSNAHME

Anschaffung und Installation einer Solaranlage für das Nähzentrum

Die Situation vor Ort

Die **Servants of Mary the Queen** sind eine diözesane Kongregation, die 1956 von Adolph Schmitt, CMM, dem damaligen Bischof von Bulawayo, gegründet wurde. Derzeit gehören der Kongregation 73 Schwestern und 17 Anwärterinnen an. Im Jahr 2005 gründete die Ordensgemeinschaft in Bulawayo ein **Nähausbildungszentrum**. Das Zentrum ist das erste seiner Art für die Kongregation. **Junge Schwestern und bislang zwei angestellte Frauen** fertigen liturgische Gewänder, Kleidungsstücke, Uniformen und religiöse Amtstrachten für die katholische Kirche, sowie andere Kirchen und Organisationen in Bulawayo an. Ziel des Projektes ist die **Ausbildung der Schwestern in der Näherei**,

damit sie durch den Verkauf der genähten Kleidung zur **Einkommenssicherung der Ordensgemeinschaft** beitragen können. Aber auch den **angestellten Frauen** bietet das Nähzentrum eine **qualifizierte Ausbildung und eine gut bezahlte Arbeit**, die es ihnen ermöglicht, zum Lebensunterhalt ihrer Familien beizutragen. Derzeit gibt es im Zentrum vier kleine elektrische Nähmaschinen, zwei Overlockmaschinen sowie eine industrielle Mehrkopfstickmaschine. Diese konnte mit Hilfe von Spenderinnen und Spendern von missio München vor drei Jahren angeschafft werden. Großaufträge zum Besticken von (Schul)uniformen oder Ordensgewändern, die die Gemeinschaft früher außer Haus geben musste, können seitdem von den



SIMBABWE

Hauptstadt:	Harare
Fläche:	390.757 km ²
Einwohner:	14,9 Mio
BIP je Einwohner*:	1.385 USD
HDI Index, Rang**	150
Religionen:	Christen (v.a. Protestanten), Ethnische

*BIP = Bruttoinlandsprodukt, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Schwestern selbst effizient erledigt werden, so dass der Gemeinschaft keine Einnahmen verloren gehen.



Titelfoto:
Das Gelände des Nähausbildungszentrums ist sehr gepflegt. Die Solaranlage soll auf dem Dach der Näherei installiert werden.
Foto links:
Am Fenster zu sehen ist die Industriestickmaschine, die dank der Hilfe von missio Spender(innen) vor drei Jahren angeschafft werden konnte.

Was unsere Projektpartner tun

Die Stick- und Nähmaschinen müssen zuverlässig funktionieren, da die Gemeinschaft zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes auf die Verkaufserlöse aus dem Nähzentrum angewiesen ist. Die Arbeit der Schwestern wird jedoch durch landesweite regelmäßige Stromausfälle massiv beeinträchtigt. Vereinbarte Lieferzeiten können nicht eingehalten oder Aufträge nicht angenommen werden, was zu empfindlichen Verdiensteinbußen oder gar Auftragsverlusten führt. **Sr. Victoria Barbra, die Leiterin des Nähausbildungszentrums, möchte zur Sicherstellung einer**

stabilen Stromversorgung des Nähzentrums deshalb eine Solaranlage anschaffen.

Wie Sie helfen können

Die lokale Kongregation hat keine Verbindungen zum Ausland und erhält daher keinerlei finanzielle Unterstützung über eine Missionsprokur. Deshalb hat sie sich erneut an missio München gewandt und für die Anschaffung und Installation einer Solar-Hybridanlage um finanzielle **Unterstützung in Höhe von 12.840 Euro gebeten.** Diese Anlage kann das Nähzentrum sowohl mit Strom aus den

Solarmodulen als auch dem Stromnetz speisen.

Ihre Spende ist wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe für die Schwestern und ermöglicht der Ordensgemeinschaft langfristig Eigenständigkeit. Sie leistet daher einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Ortskirche und trägt darüber hinaus auch zur Existenzsicherung der angestellten Frauen und ihrer Familien bei.

Für diese vielfältig wirksame Hilfe danken wir Ihnen sehr!

„Dies ist ein großes Projekt, das die lokale Gemeinschaft und die Ordensschwestern wirklich stärken wird. Wir sind sehr dankbar für Ihre Unterstützung.“

Sr. Victoria Barbra S. Nyathi (AMR), Leiterin des Nähausbildungszentrums der Servants of Mary the Queen in Bulawayo



ORDENSGEMEINSCHAFT STÄRKEN

Helfen Sie mit Ihrer Spende

damit Schwestern weiter Dienst am Nächsten leisten können.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/über-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

